

Kai Rugenstein



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

# Die Sexualität der Psychoanalyse

Zur Bedeutung des Sexuellen in  
Theorie und Behandlungstechnik

V&R



# PSYCHODYNAMIK**Kompakt**

Herausgegeben von  
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Kai Rugenstein

# **Die Sexualität der Psychoanalyse**

Zur Bedeutung des Sexuellen in Theorie  
und Behandlungstechnik

Mit 3 Abbildungen und einer Tabelle

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2021, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,  
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen  
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Paul Klee, Pferd und Mann, 1925/akg-images  
Bildnachweise: Seite 13: © Freud Museum London; Seite 59: © Christine Böhme, Berlin

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen  
EPUB-Produktion: Lumina Datametics, Griesheim

**Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | [www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)**

ISSN 2566-6401  
ISBN 978-3-647-99473-4

# Inhalt

Vorwort zur Reihe

Vorwort zum Band

- 1 Einleitung: Eine sexuelle Sache
- 2 Historisches: Die Erfindung der Sexualität
- 3 Die Sexualität und das Sexuelle
  - 3.1 Ordnung und Gewirr
  - 3.2 Sprachlose Sexualität
  - 3.3 Ist für die Psychoanalyse alles sexuell?
- 4 Theorie: Das Sexuelle als Gegenstand der Psychoanalyse
  - 4.1 Drei Abhandlungen anstatt einer Theorie
  - 4.2 Die doppelte Sexualität des Menschen: Sexualtrieb und Sexualinstinkt
  - 4.3 Der Ursprung der Sexuellen: Sexualität und Bindung
  - 4.4 Verwirrung um das Sexuelle: Sexualität, Eros und Liebe
  - 4.5 Ödipus: Ein psychoanalytischer Mythos
  - 4.6 Sexualtheorie als Konflikttheorie
- 5 Praxis: Das Sexuelle in der psychoanalytischen Behandlungstechnik
  - 5.1 Im Bottich: Das psychoanalytische Setting als sexueller Ort

- 5.2 Psychodynamik: Die Bewegungen des Sexuellen im psychoanalytischen Prozess
- 5.3 Zweideutigkeit: Das Sexuelle zur Sprache kommen lassen
- 5.4 In der Übertragungsliebe
- 5.5 Begehren und Abstinenz des Analytikers
- 5.6 Die Erotik des Nichtwissens

## 6 Das Sexuelle in der Psychoanalyse: Zehn Prinzipien

Literatur

## Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten und Patientinnen hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 70 bis 80 Seiten je Band kann sich die Leserin, der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen, Arbeitsbündnis, Übertragung und Gegenübertragung,



Trauma, Mitgefühl und Achtsamkeit, Autonomie und Selbstbestimmung, Bindung.

- *Neuere und integrative Konzepte und Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Übertragungsfokussierte Psychotherapie, Schematherapie, Mentalisierungs-basierte Therapie, Traumatherapie, internetbasierte Therapie, Psychotherapie und Pharmakotherapie, Verhaltenstherapie und psychodynamische Ansätze.
- *Störungsbezogene Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Dissoziation und Traumatisierung, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Borderline-Störungen bei Männern, autistische Störungen, ADHS bei Frauen.
- *Lösungen für Problemsituationen in Behandlungen* wie zum Beispiel bei Beginn und Ende der Therapie, suizidalen Gefährdungen, Schweigen, Verweigern, Agieren, Therapieabbrüchen; Kunst als therapeutisches Medium, Symbolisierung und Kreativität, Umgang mit Grenzen.
- *Arbeitsfelder jenseits klassischer Settings* wie zum Beispiel Supervision, psychodynamische Beratung, Soziale Arbeit, Arbeit mit Geflüchteten und Migranten, Psychotherapie im Alter, die Arbeit mit Angehörigen, Eltern, Familien, Gruppen, Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie.
- *Berufsbild, Effektivität, Evaluation* wie zum Beispiel zentrale Wirkprinzipien psychodynamischer Therapie, psychotherapeutische Identität, Psychotherapieforschung.

Alle Themen werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten bearbeitet. Die Bände enthalten Fallbeispiele und konkrete Umsetzungen für psychodynamisches Arbeiten. Ziel ist es, auch jenseits des therapeutischen